



Sammlung Theaterzettel

Der Rattenfänger von Hameln

Langer, Ferdinand

1901-05-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 5. Mai 1901.

83. Vorstellung im Abonnement A.

Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor E. Kessler.

Dichtung, mit Zugrundelegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventiure“ von Friedrich Hofmann

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Richard Grubelholz, Bürgermeister	Herr Boisin.	Friedrich Rhynberg, Kanonikus	Herr Marx.
Berthold de Sunneborne, Stadtschultheiß	Herr Fenten.	Wulf, Schmied	Herr Kromer.
Heribert de Sunneborne, Stadtbaumeister,		Hunold Singuf	Herr Mohwinkel.
sein Sohn	Herr Erl.	Kesselring, Handschriftenhändler	Herr Hildebrandt.
Hohgeherter, Böllner	Herr Welde.	Regina, des Bürgermeisters Tochter	Frl. Gladniger.
Steneken, Monetarius	Herr Peters.	Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frl. Kofler.
Senepmole	Herr Schöbl.	Gertrud, des Fischermeisters Tochter	Frl. Dima.
Marquis de Gosterne	Herr Sachs.	Margarethe Dives, Bürgermädchen	Frl. Wagner.
Bertram Lupus	Herr Starke II.	Ein Nachtwächter	Herr Strubel.
Giso Senewolde	Herr Starke I.	Erster } Trabant	Herr Dedert.
Ethelerus, Rathsschreiber	Herr Rüdiger.	Zweiter }	Herr Semes.

Rathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Diensthoten, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.

Zeit: 1550.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine Pause von 25 Minuten statt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze:		Sperrsitze im Parquet		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz		Mk. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.—
3. u. 4. Reihe	6.—			Parterre	2.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50			Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50			Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	2.—			Gallerie	— .50
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—				
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vo.verkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 6. Mai 1901. 36. Vorstellung außer Abonnement.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.